

Würdevolle Betreuung am Lebensende braucht Zeit

Immer mehr Menschen verbringen die letzte Phase ihres Lebens im Pflegeheim. Am Lebensende entsteht oft ein erhöhter Betreuungsbedarf: Es braucht mehr Zeit für Pflege und Nahrungsaufnahme, für Gespräche, Sitzwachen und um persönliche Wünsche zu erfüllen. Doch der Stellenschlüssel im Heim reicht dafür in der Regel nicht aus.

Deshalb entstand die Idee »Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim« (ZiB). In einem Modellversuch wurden Erfahrungen gesammelt, wie sich die würdevolle Betreuung von Menschen am Lebensende, angepasst an deren persönliche Wünsche und Bedürfnisse, durch die Bereitstellung eines zusätzlichen Zeitkontingents für mehr Pflege realisieren lässt. Die positiven Effekte der »Zeitintensiven Betreuung – ZiB« wurden von einer projektbegleitenden Studie bestätigt. Nun soll das Modell in weitere Regionen Bayerns getragen werden.



»Für mich war es ungeheuer befriedigend, ungestört und ohne Zeitdruck den Bedürfnissen der mir anvertrauten alten Menschen nachzukommen. Endlich hatte ich das Gefühl, das tun zu können, wofür ich als Pflegekraft ausgebildet wurde.« YVONNE Z., PFLEGEFACHKRAFT



Eine Idee zieht Kreise – wir in der Region Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach machen mit

Die Idee der »Zeitintensiven Betreuung im Pflegeheim« kommt nun auch in unsere Region. Koordiniert vom Hospizverein Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V. setzen Pflegeheime in der Region das Konzept ab 1. Mai 2024 ein Jahr lang um. Die beteiligten Pflegeheime und der Hospizverein als lokaler Projektträger arbeiten Hand in Hand.

HOSPIZVEREIN
AMBERG ALS
KOORDINATOR

Wie funktioniert die Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim?

Jedes Seniorenheim wählt zwei Pflegefachkräfte als »ZiB-Kräfte« aus. Sie werden zusätzlich zu ihrer Anstellung im Pflegeheim auf geringfügiger Basis beim Hospizverein angestellt. In dieser Zeit (20 Stunden pro Monat) widmen sich die Pflegekräfte ausschließlich den Bedürfnissen schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Das Pflegeheim stellt eine Fachkraft für weitere 10 Stunden pro Monat frei. So stehen in jedem Pflegeheim 50 Stunden mehr Zeit für die Betreuung am Lebensende zur Verfügung.

Die »ZiB«-Kräfte sind durch Weiterbildungen für die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen besonders qualifiziert.



Es hat mir selbst viel Sicherheit und Ruhe gegeben, nicht allein durch diese schwere Zeit gehen zu müssen. Meiner Mutter wurde in ihren letzten Tagen im Heim so viel Wärme und Geborgenheit vermittelt – dafür bin ich unendlich dankbar.« SABINE L., ANGEHÖRIGE

Bitte unterstützen auch Sie die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen. Ihre Spende hilft.

So hilft Zeitintensive Betreuung (ZiB)

GRUNDPFLEGE

Durch die Pflegeversicherung wird nur eine begrenzte Menge Pflegezeit bezahlt. Wir sind da, wenn würdevolle Pflege länger braucht.

NAHRUNGS-AUFNAHME

Wenn Menschen täglich schwächer werden, erfordert die Nahrungsaufnahme viel Zeit. Wir nehmen uns diese Zeit.

PATIENTENVERFÜGUNG

Wir beraten zur gesundheitlichen Versorgungsplanung.

GESPRÄCHE MIT PATIENTEN

Menschen in der letzten Lebensphase brauchen einen kompetenten Gesprächspartner, um belastende Fragen zu klären und sich nicht alleine zu fühlen.

ANGEHÖRIGEN- UND FAMILIENGESPRÄCHE

Menschen im Umfeld von Schwerkranken und Sterbenden haben einen hohen Informationsbedarf. Gemeinsame Gespräche können helfen, die schwere Zeit zu bewältigen.

PERSÖNLICHE WÜNSCHE

Wir unterstützen dabei Wünsche zu erfüllen, die viel Zeit kosten.

SITZWACHEN

Wir bleiben bei Bedarf für mehrere Stunden oder eine ganze Nacht am Bett, um Beschwerden individuell zu lindern und Sicherheit zu geben.

KOORDINATION VON HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Wir koordinieren die an der Versorgung Beteiligten.

Wir helfen – bitte helfen auch Sie!

Würdevolle Betreuung am Lebensende braucht Zeit – und finanzielle Mittel. Für die Weiterführung der Zeitintensiven Betreuung in Pflegeheimen in der Region Amberg und Amberg-Sulzbach sind wir auf Spenden angewiesen.

Unterstützen Sie die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen durch eine Spende und/oder Ihre Mitgliedschaft beim Hospizverein Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Vielen Dank!

SPENDENKONTO

Hospizverein Amberg e.V.

IBAN DE96 7529 0000 0006 4069 55

VR Bank Amberg-Sulzbach | Kennwort: »ZiB«

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Wollen Sie mehr wissen?

Georg Franz Fröhler (1. Vorsitzender)

Angela Hering (Kordinatorin)

Telefon: 09621 12430

E-Mail: hospizverein-amberg@t-online.de

Hospizverein Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Heiner-Fleischmann-Straße 4

92224 Amberg

www.hospizverein-amberg.de

Regionaler Projektträger: Projektträger:



PAULA
KUBITSCHCK-
VOGEL-
STIFTUNG

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



IMPRESSUM

Herausgeberin: Paula Kubitschck-Vogel-Stiftung, 2023, Fotos: Ralf Schultes, Bad Waldsee; Johanna Koch, Töging



ZEITINTENSIVE BETREUUNG IM PFLEGEHEIM



IN DER REGION
**AMBERG UND LANDKREIS
AMBERG-SULZBACH**